



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17131

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Dongguk University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2023 Aufenthaltsende: 14.12.2023

| STIPENDIUM | |
|--|--|
| Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest) | € 2.000,00 |
| | Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund: |
| Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe): | Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none">Stipendium des Gastlandes: nein ()Bundesländerstipendium: neinStudienbeihilfe: neinSonstiges Stipendium: |
| Summe weiterer Stipendien: | € |
| Gesamtsumme aller Stipendien: | € 2.000,00 |

| KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS | |
|---------------------------------------|----------------------|
| Unterkunft: | € 1.000,00 |
| Art der Unterkunft: | Studierendenwohnheim |
| Reisekosten: | € 1.500,00 |
| Lebenshaltungskosten: | € 2.400,00 |
| Studienkosten: | € 50,00 |
| Versicherungskosten | € 400,00 |
| Visakosten: | € 0,00 |
| Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts: | € 5.350,00 |

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 17131

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Dongguk University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Nach meiner Ankunft habe ich erst die Sim-Karte und die T-money Karte am Flughafen abgeholt/gekauft und dann zum meinem AirBnB gefahren wo ich zwei Tage verbracht habe. Danach konnte ich in mein Studentenwohnheim einziehen. Das Wohnheim war ungefähr 10 Minuten von der Uni weg, nahe der Metro-Station Chungmuro und eine Station weiter der Stadtteil Myeong-Deong (viele Geschäfte). Ich habe in einem Zimmer mit 2 weiteren Studenten aus Europa gewohnt. Obwohl es am Anfang etwas komisch war mit mehreren Leuten in einem Zimmer zu wohnen war die Zeit und die Leute im Wohnheim sehr cool und ich habe dort viele Freunde gefunden (Also falls ihr noch niemanden in Seoul kennt ist das ein guter Ort um Leute kennenzulernen).

Das Wohnheim selber war sehr sauber und wurde auch regelmäßig gereinigt. Obwohl es rein theoretisch eine Ausgangssperre von 0 – 5 Uhr gab, wurde das nicht kontrolliert. Wie ich gehört habe war das im anderen Wohnheim (Namsan) nicht der Fall.

Der Campus der Universität war sehr schön aber relativ klein, die Organisation und Kommunikation der Verantwortlichen war größtenteils gut.

Das Semester begann mit einer kurzen Einführungsveranstaltung für Austauschstudenten, wobei nur das nötigste erklärt wurde.

Eine Sache die nicht erwähnt wurde sind verschiedene Clubs auf dem Campus denen ihr beitreten könnt. Diese Clubs sind auch eine Supermöglichkeit um Leute speziell Koreaner kennenzulernen, da ihr nach der normalen Club - Aktivität (ich hatte English-Konversation) meistens noch zusammen essen und trinken geht. Danach find das Semester ganz offiziell an und man ist einfach in seine jeweiligen Kurse gegangen.

In der ersten Kurswoche konnte man noch Kurse verlassen oder neuen beitreten. Die Kurse selber waren meist nicht sehr komplex und erforderten je nach Kurs auch eher wenig Aufwand im Vergleich zur Uni Wien. Ein großer Unterschied ist aber, das Anwesenheitspflicht besteht. Die Prüfungen waren mit ca. 1-2 Wochen entspannter Vorbereitung auch super Einfach und die Benotung von Austuschstudenten war meiner Ansicht nach auch besser.

In meinen Kursen habe ich kaum Koreaner kennengelernt, aber dafür sehr viele Austauschstudenten. Mein Rat wäre einfach offen auf Leute zugehen, da eigentlich alle auch versuchen neue Leute zu treffen.

Große Schwierigkeiten gab es nicht wirklich, kleinere Dinge waren:

- Obwohl man mit English meistens durchkommt, haben doch viele Koreaner wenig bist kein English gesprochen
- Einige Kurse waren auf Koreanisch obwohl sie auf English sein sollten
- Kennenlernen von Koreaner war schwerer da die meisten eher zurückhaltend gegenüber Fremden sind (gibt aber genug Ausnahmen)



- Das Wetter ist im Sommer und Winter ein bisschen extremer als in Österreich → warme Sachen für den Winter sind wichtig.

Alles in allem war mein Auslandssemester wirklich super schön und sehr zu empfehlen. Etwaig auftretende Probleme und Unsicherheiten lassen sich meistens schnell beseitigen und oder sind eher klein. Es lässt sich auch mit wenig Geld Spaß haben da Essen und Feiern gehen deutlich billiger sind.